



## Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Religionslehrkräfte an Realschulen in Bayern e.V.

**Vorsitzender**  
Simon Dürr  
Geilsheim 64  
91717 Wassertrüdingen

Weihnachtsgruß 2021

20.12.2021

Aber dann wurde die Güte Gottes, unseres Befreiers, und seine Liebe zu uns Menschen sichtbar. <sup>5</sup> **Er rettete uns – nicht weil wir etwas geleistet hätten, womit wir seine Liebe verdienten, sondern aus lauter Güte.** In seiner Barmherzigkeit hat er uns zu neuen Menschen gemacht, durch eine neue Geburt, die wie ein reinigendes Bad ist. Das wirkte der Heilige Geist, <sup>6</sup> den Gott uns durch unseren Retter Jesus Christus in reichem Maße geschenkt hat. <sup>7</sup> So sind wir allein durch seine Gnade von aller Schuld befreit. Als seine Kinder und Erben dürfen wir jetzt die Hoffnung auf das ewige Leben haben.

(Titus 3, 4-7)

Halleluja!

Nicht weil wir etwas geleistet hätten, sondern aus lauter Güte sind wir errettet.

Warum entwickelt Weihnachten eigentlich so eine Faszinationskraft?

Ich glaube, die Antwort liegt genau in den Worten des Titusbriefes, die wir gerade gehört haben. Die Worte klingen wegen ihres lehrhaften Charakters auf den ersten Blick ein wenig spröde und fremd. Aber gleichzeitig treffen sie etwas, wonach wir uns in der Tiefe unserer Seele sehnen.

Von der Freundlichkeit Gottes hören wir da. Von Gottes Menschenliebe. Und von der Seligkeit, die sie in uns wirkt. Und dann ist von der Barmherzigkeit die Rede, auf die wir vertrauen dürfen. Von der Erneuerung, die wir im Heiligen Geist erfahren. Und die Sätze enden mit dem Hinweis auf die Gnade Jesu Christi und die Hoffnung, sogar die Hoffnung auf ewiges Leben. Freundlichkeit, Liebe, Seligkeit, Barmherzigkeit, Gnade, Hoffnung, Erneuerung. Könnte es einen kraftvolleren, einen erfüllenderen, einen heilsameren Horizont für unser Leben geben als diesen? Genau das ist der Horizont, in den uns Weihnachten stellt. Genau das ist der Horizont, der sich öffnet, wenn wir die Weihnachtsgeschichte hören.

In diesem Sinne eine gesegnete Weihnachtszeit!

Alisa Wiedemann

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

2021 ist doch anders geworden wie von vielen von uns erhofft. Manche Vorhaben ließen sich nicht umsetzen, die wir noch im letzten Weihnachtsbrief angedacht hatten. So musste der Realschultag zum Thema Seenotrettung entfallen. Auch haben wir unsere erste digitale Mitgliederversammlung durchgeführt. Unsere Treffen im Vorstand fanden durchwegs digital statt, auch sonstige Gespräche und Treffen im Gesamtverband GVEE (bis auf das letzte Treffen im Herbst).

Dafür hat sich im neuen Schuljahr im Unterrichtsgeschehen doch wieder präsentisches Unterrichten durchgesetzt. Und wir haben keine flächendeckende Schulschließung erleben müssen wie im Schuljahr 2020/21. Auch unsere Fächer Religion konnten wieder zumeist in gewohnter Weise unterrichtet werden. Wie geht es euch da an den Schulen? Welche Erfahrungen habt ihr gemacht?

Wir haben 2021 drei Austauschforen digital angeboten und finden das eine gute Idee, über die jeweiligen Situationen an den Schulen mit euch ins Gespräch zu kommen. Auch haben wir uns als AERR an der gemeinsamen Umfrage der beiden gymnasialen Verbände AERGB und KRGB beteiligt. Ein Fazit daraus lautet: „Zur Zukunft des konfessionellen RU in diesem Zusammenhang weisen wir noch einmal deutlich darauf hin, dass die Diskussion über die Zukunft des konfessionellen RU unabhängig von pandemiebedingten Einschränkungen geführt werden muss.“

Die Zukunft des konfessionellen Unterrichts: Dazu haben wir uns als im GVEE auf der einzigen Präsenzsitzung 2021 im Herbst Gedanken gemacht (ein Referat zum RU in Niedersachsen) und hatten im Herbst auch ein Gespräch mit der SPD Landtagsabgeordneten Diana von Stachowitz zu eben diesem Thema zusammen mit der KRGB, AERGB, dem kath. RPZ). Neben der Landeskirche und dem KM sind auch die politischen Parteien in ihrer Fürsprache zum (konfessionellen) Religionsunterricht gefordert.

Dieses Jahr haben wir auch den bisherigen Leiter des RPZ Heilsbronn verabschiedet und im Spätsommer auch den neuen Direktor im RPZ Dr. Jürgen Belz mit eingeführt. An der Herbstsitzung des GVEE fragte Dr. Belz auch nach unseren Erwartungen an das RPZ. Geplant war auch für Februar 2022 das **50 jährige Jubiläum des GVEE** im RPZ Heilsbronn zu feiern. Es waren Gottesdienst, bunter Abend und Vortrag mit Prof. Hailer aus Heidelberg vorgesehen.

**Der Termin wird jedoch verschoben!**

Geplant war auch unsere Mitgliederversammlung 2022 im Rahmen einer Fortbildung zum neuen Herausforderungen 5 digital am 20.1.2022 im RPZ. Die Fortbildung findet inzwischen jedoch nicht mehr präsentisch statt. Wir werden aber unsere Mitgliederversammlung auf dem Termin Donnerstag 20.1.22 lassen. Bitte meldet euch bei uns, wenn ihr nicht digital, sondern präsentisch an der Mitgliederversammlung im RPZ teilnehmen wollt. Dann können wir dort einen Raum bekommen. Die Einladung zur Mitgliederversammlung werden wir Anfang Januar per mail verschicken.

Die AERR hat 2021 wieder mehr Mitglieder (dazu haben wir Anfang des neuen Schuljahres eine Briefaktion durchgeführt und alle RS angeschrieben) bekommen. Allen dazu ein herzliches **Willkommen**.

Wir haben ebenfalls eine neue Kassiererin suchen müssen. Unserer bisherigen Heike Herbert sei an dieser Stelle nochmals ausdrücklich **gedankt**. Die Übergabe hat stattgefunden und wir **freuen** uns, dass RSLin Patricia Hoyer das Amt der Kassenwartin übernimmt. Wir werden sie in der Mitgliederversammlung im Januar vorstellen.

Unsere Webseite wird seit dem neuen Schuljahr von RSLin Kerstin Hahn betreut. Vielen **Dank**. Tobias Schreiner auch vielen **Dank** für alles bisherig Geleistete für unsere Webseite /email Adressen etc.

**Bedanken** wollen wir uns bei euch Allen, die ihr uns 2021 so tatkräftig unterstützt habt mit Telefonaten, Anregungen, Diensten, Feedbacks und eurer Mitgliedschaft in der AERR.

Nun wünschen wir Ihnen / Euch und den Familien gesegnete Weihnachten, erholsame Ferien, ein dankbares Herz und ein gesundes neues Jahr 2022!

Herzliche Grüße

Simon Dürr  
Vorsitzender

Alisa Wiedemann  
Stellv. Vorsitzende

Andreas Renz  
Schriftführer

Patricia Hoyer  
Kassenwartin



eihnachten rangiert irgendwo zwischen Weltfrieden und Ausraster, mal mehr auf der einen, mal auf der anderen Seite. Die Hauptperson lässt sich davon nicht aus der Ruhe bringen: Jesus kommt an Weihnachten zur Welt, mit Frieden und Liebe im Gepäck. Für uns. Fröhliche Weihnachten!